

# Angebote der Zukunftszentren für Betriebsrät\*innen



ZENTRUM  
ZUKUNFT DER  
ARBEITSWELT

## Lotsen- und Sensibilisierungsangebote

### Niedrigschwelliger Einstieg, Orientierung, erste Fragen klären:

- Sprechstunden für Betriebsräte (z. B. KI NRW, ZUKIPRO, RZzKI): Online-Erstgespräch (45–60 Min.)
- KI-Check für Betriebsräte (KI NRW): Ersteinschätzung zu Handlungsbedarfen
- Zukunftsdonnerstage (RZ Brandenburg, z.B. „KI mitbestimmt!“); Zukunftsimpulse (RZ Berlin, z.B. „KI im Betrieb-Bedeutung des EU AI - Acts für Beschäftigte“): Online-Kurzformate mit Input
- Online-Praxistalk („Eine Reise durch die betriebliche Praxis“ – KI NRW): Erfahrungsberichte von betrieblichen Akteur\*innen u.a. zum Thema Mitbestimmung und KI (60 Min.)
- Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung von ChatGPT (RZzKI)
- KI-Coaching für Betriebsräte (KI NRW): ganztägige Präsenzveranstaltung zu KI-Grundlagen

## Beratungsangebote

### Vertiefte Begleitung mit strategischer Ausrichtung:

- Intensivberatung KI-Leitlinien (KI NRW): 3–4-tägige, gemeinsame Leitlinienentwicklung vor Ort
- Vertiefte Beratung mit sieben Sitzungen – E.L.F. – Engagierte Lösungs-Finder (RZ Sachsen): Beratung zur Identifikation und Stärkung interner Change-Agents
- Unterstützung bei der Erstellung von Betriebsvereinbarungen (RZ Nord, RZ Berlin, RZ Sachsen-Anhalt)
- KI & Verantwortung (ZUKIPRO): Verzerrungen erkennen, ethische Standards, AI Act & DSGVO
- Resilienter und produktiver in der digitalen Arbeitswelt agieren – mit Strategien gegen Stress und für besseres Teamwork (RZ Sachsen-Anhalt)
- modularer Workshop - Weiterbildung als Handlungsfeld für den BR (RZ Sachsen-Anhalt)
- KI im Personalwesen – Ein Überblick für Interessenvertretungen (KI NRW): Präsenzveranstaltung zu relevanten Mitbestimmungsaspekten im HR-Bereich

## Qualifizierungskonzepte (iQK)

### Praxisorientierte Weiterbildung für Betriebsrät\*innen:

- KI zum Anfassen (KI NRW, RZzKI): Demonstrationszentren mit Ausstellung + anschließendem Reflexions-Workshop
- Einführungsworkshops KI & Mitbestimmung (KI NRW, RZ Sachsen-Anhalt, RZzKI): Grundlagen, Rechte – darunter §37(6) BetrVG, EU AI-Acts für KMU, ethische Aspekte und Diskriminierung durch KI, (RZ Nord): Digitalisierungsscheck – Potenzialcheck und Ideenentwicklung, KI im Alltag, Neue Technik - Neue Arbeitsbedingungen?, (ZUKIPRO): Mitbestimmte KI gemeinsam gestalten! – Aber wie?
- Modulare iQK-Reihen (RZ Berlin + RZ Brandenburg): Stärkung der BR-Arbeit einschl. Öffentlichkeitsarbeit und Gremienarbeit, Gremienarbeit im Kontext von New Work (RZ Sachsen-Anhalt, RZzKI), (RZzKI): KI in der Produktion/ KI im Büro/ KI für Schwerbehindertenvertretungen als Tandemformate mit Technikpartnern
- LEARN – MEET – MOVE (RZ Sachsen): Methodentraining, Austausch & Umsetzung
- Gesundheitsworkshops und Seminare: Angst vor Künstlicher Intelligenz - Gefährdungsbeurteilung, Prävention und Gesundheitsförderung (RZzKI), „Feelgood-Management“ und „Digitalen Stress entschlüsseln“ (RZ Brandenburg)
- Beschäftigtendatenschutz sichern und Leistungs- und Verhaltenskontrolle durch Digitalisierung und KI limitieren (RZzKI)



## Gelingensbedingungen aus der Praxis

Erfolgsfaktor	Beschreibung
Niedrigschwelliger Einstieg	z. B. durch Lotsen- und Sensibilisierungsformate, Sprechstunden, Ziel: BR abholen, wo sie stehen
Bekanntheit & Vertrauen	Organisationen bekannt, gute Beziehung zu Gremien, klassisches Schulungsformat (Ganztagsangebot), dass sich in BR-Strukturen einfügt
Anschaulichkeit	z. B. KI-Demonstratoren, betriebliche Praxisbeispiele
Gewerkschaftliche Einbindung	Kooperationen erhöhen Akzeptanz
Frühe Kommunikation	z. B. frühzeitiges Werben für Beschlussfassungen im BR-Gremium
Akuter Bedarf	z. B. bei Rahmen-Betriebsvereinbarungen oder laufenden KI-Projekte, gesetzliche Vorgaben („negative Anreize“)
Motivation der Beteiligten	Spezifisch beworbene BR-Angebote, Interesse am Thema, Einbindung in Ausgestaltung
Verstetigung durch Follow-up	z. B. ELF-Beratung (Engagierte Lösungs-Finder): Folgegespräche nach Veranstaltungen

### Erfolgsbeispiel:

Das KI-Coaching für Betriebsrät\*innen (KI NRW) war mehrfach ausgebucht. Folgekontakte führten zu vertieften Beratungen. Die Akquise erfolgte frühzeitig (ca. 1-2 Monate vorher) und funktioniert am besten über den Newsletter der TBS NRW, d.h. via BR-spezifische Verteiler und Netzwerke.

### »ESF Plus-Programm Zukunftszentren«

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gestaltet den Wandel aktiv mit und begleitet Unternehmen und deren Beschäftigte im Transformationsprozess. In diesem Zuge wurde über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) das Förderprogramm „Zukunftszentren“ ins Leben gerufen.

**Die regionalen Zukunftszentren** unterstützen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, deren Beschäftigte und Interessenvertretungen sowie (Solo-)Selbstständige mit gezielter Beratung und innovativen Weiterbildungsformaten.

Scannen Sie den QR-Code, um auf **unsere Webseite** (<https://zukunftszentren.de/>) zu gelangen. Entdecken Sie spannende Beiträge im Wissenspool, erkunden Sie Best Practices und bleiben Sie mit aktuellen News und Veranstaltungshinweisen immer auf dem Laufenden.

